

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 13.12.2005

Raum: Dorfkrug Hankhausen, Loyer Weg 91, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Hermann Denker CDU

Herr Klaus Duddeck CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

bis einschl. TOP 4
ab TOP 4

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Herr Egon Düser UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen CDU

Herr Gerd Meister SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Frank Dudek
Herr Hans-Hermann Ammermann
Herr Fritz Sundermann
Herr Ralf Kobbe
Herr Georg Sandkuhl
Frau Hanna Binnewies

Protokoll
Technik
Gleichstellungsbeauftragte
ab TOP 6

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede
Andre Klostermann
Georg Hinrichs von der Dorfgemeinschaft Neusüdende
Sieglinde Janßen von der Dorfgemeinschaft Loy-Barghorn
Frau Hanna Binnewies
Herr Horst Segebade
sowie 8 weitere Zuhörer

bis einschl. TOP 5
bis einschl. TOP 3

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Hannelore Druivenga	SPD
Herr Dieter Güttler	SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.07.2005
- 4 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat - Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2005/282
- 5 Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 2005/280
- 6 Bestellung einer ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2005/256A
- 7 Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2005/228
- 8 Ehrenamt Bezirksvorsteher/Bezirksvorsteherin
Vorlage: 2005/172
- 9 2. Satzung zur Änderung Satzung der Gemeinde Rastede über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausschlag sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen
Vorlage: 2005/230
- 10 Aufstellung einer Innenbereichssatzung an der Butjadinger Straße
Vorlage: 2005/267
- 11 Darlehensaufnahmen aus der Kreisschulbaukasse
Vorlage: 2005/178
- 12 Haushalt 2005 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/182
- 13 Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/233
- 14 Haushaltskonsolidierungskonzept 2003
Vorlage: 2005/181
- 15 Haushalt 2003 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2005/037

- 16 Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2005/241
- 17 Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/272
- 18 Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/273
- 19 Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2005/239
- 20 Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2005/242
- 21 Bericht des Bürgermeisters
- 22 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 10 „4. Änderung Bebauungsplan Nr. 60 - Rastede Ortskern“ abgesetzt.

Der Rat beschließt:

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.07.2005

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 05.07.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung: Nach der Genehmigung der Niederschrift ehrt Bürgermeister Decker die Ortsvereine beziehungsweise Ortsgemeinschaften Hahn-Lehmden, Loy-Barghorn, Neusüdende und Delfshausen/Südbäke für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft. Außerdem spricht er Andre Klostermann Dank und Anerkennung für den Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften im Geschicklichkeitsfahren mit dem Bus aus.

Tagesordnungspunkt 4

Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat - Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2005/282

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker würdigt in einer umfassenden Laudatio die Verdienste von Wolfgang Schwalbe, der 30 Jahre im Rat der Gemeinde Rastede ehrenamtlich tätig war.

Herr Kramer schließt sich den Worten des Bürgermeisters an und ergänzt, dass durch den Verzicht von Wolfgang Schwalbe der Rat inhaltlich und menschlich ärmer wird.

Herr Langhorst, Herr Zörgiebel, Herr Finkeisen und Frau Fisbeck danken Wolfgang Schwalbe für die stets angenehme und faire Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Herr Steinhausen macht darauf aufmerksam, dass in Folge dessen, dass eine Person aus dem Rat ausscheidet, § 44 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) regelt, dass der Ratssitz auf die nächste Ersatzperson übergeht, die nach Maßgabe des § 38 Abs. 2 NKWG gewählt worden ist. Der Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses kann entnommen werden, dass Herr Horst Segebade aufgrund seiner Stimmenanzahl der "Nachrücker" ist. Seine Mitgliedschaft im Rat beginnt mit dem Feststellungsbeschluss.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 37 Abs. 2 NGO fest, dass Herr Wolfgang Schwalbe ordnungsgemäß sein Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO erklärt hat und somit seine Mitgliedschaft als Ratsmitglied endet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Umbesetzung von Ausschüssen

Vorlage: 2005/280

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Frau Monika Sager-Gertje wird als Ersatz für Herrn Wolfgang Schwalbe als Beigeordnete in den Verwaltungsausschuss (VA) entsandt.
2. Herr Horst Segebade wird als Ersatz für Herrn Wolfgang Schwalbe in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss (FinWA) entsandt.
3. Herr Horst Segebade wird als Ersatz für Frau Monika Sager-Gertje in den Feuer-
schutzausschuss (FeuA) entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Bestellung einer ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2005/256A

Sitzungsverlauf:

Frau Binnewies stellt sich zu Beginn der Beratung kurz vor.

Herr Kramer macht darauf aufmerksam, dass der Verwaltungsausschuss zwar die Aufgabe hat, die Ratssitzung vorzubereiten, doch der Rat nicht an die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses gebunden ist. Vor diesem Hintergrund wäre es wünschenswert gewesen, dass sich die in Frage kommenden Bewerberinnen noch einmal vorgesellt hätten. Er bemängelt, dass der Name der zukünftigen Gleichstellungsbeauftragten bereits vorab in der Presse verkündet wurde, was sicherlich dazu geführt hätte, dass die anderen Bewerberinnen nicht angetreten wären.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass die Verwaltung einen entsprechenden Presseartikel nicht veranlasst hat. Grundsätzlich sind alle öffentlichen Informationen zehn Tage vor Sitzungsbeginn im öffentlichen Teil des Ratsinformationssystems auch für die Presse abrufbar.

Herr Finkeisen weist darauf hin, dass alle Ratsmitglieder die Möglichkeit hatten, am Verwaltungsausschuss teilzunehmen, um die Kandidatinnen kennen zu lernen. Die CDU Fraktion geht im Übrigen davon aus, dass die Gleichstellungsbeauftragte ihre Aufgabe neutral wahrnimmt.

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Frau Binnewies, dass ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegen wird. Darüber hinaus möchte sie sich zunächst in verschiedenen Gruppen und Arbeitskreise informieren.

Herr Langhorst schließt sich den Ausführungen von Herrn Kramer bezüglich des Auswahlverfahrens an und erinnert daran, dass die Gemeinde Rastede über zwei Jahre mit der Besetzung der Stelle gewartet hat, um die neue gesetzliche Grundlage anwenden zu können. Er betont, dass sich jetzt zwar das Prozedere bei der Besetzung beziehungsweise Abberufung der Stelle geändert hat, doch die Aufgabenstellung im Grunde unverändert geblieben ist. Er beantragt, die Abstimmung über den Beschlussvorschlag geheim mit Stimmzetteln vorzunehmen.

Ratsvorsitzender Steinhausen verweist auf die Geschäftsordnung § 8 Absatz 5, in dem geregelt wird, dass grundsätzlich offen durch Handaufheben abgestimmt wird. Auf Verlangen von mindestens einem Drittel der anwesenden Ratsmitglieder ist offen unter Namensnennung oder geheim mit Stimmzetteln abzustimmen. Ein Antrag auf geheime Abstimmung ist vorrangig vor einem Antrag auf namentliche Abstimmung zu behandeln. Sodann lässt er über den Antrag von Herrn Langhorst abstimmen.

12 von insgesamt 32 anwesenden Ratsmitglieder (entspricht 37,5 %) sprechen sich für eine geheime Abstimmung mit Stimmzetteln aus. Damit ist der Antrag von Herrn Langhorst angenommen.

Niederschrift

Ratsvorsitzender Steinhausen bestimmt Frau Fisbeck, Frau Langhorst sowie die Herren Schlange, Zörgiebel und Tensfeldt zu Stimmzählern

Beschluss:

Frau Hanna Binnewies wird mit Wirkung ab 01.01.2006 zur ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	12
Enthaltung:	2
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 2005/228

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die „Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Rastede“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Ehrenamt Bezirksvorsteher/Bezirksvorsteherin
Vorlage: 2005/172

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker betont ergänzend zur Beschlussvorlage, dass die Bezirksvorsteher über Jahrzehnte das gesellschaftliche Leben mitbestimmt und sich dabei viele Verdienste erworben haben. Seit geraumer Zeit ist jedoch festzustellen, dass die besondere Bedeutung der Bezirksvorsteher ebenso verloren gegangen ist wie die Aufgaben. So hat sich zuletzt das Aufgabenspektrum der Bezirksvorsteher nur noch auf das Verteilen von Post beschränkt.

Herr Düser bedauert, dass die Bezirksvorsteher im ländlichen Bereich trotz guter und verantwortungsvoller Arbeit abgeschafft werden.

Beschluss:

Das Ehrenamt des Bezirksvorstehers wird ab 01.01.2006 abgeschafft. Die entsprechenden bestehenden Ehrenbeamtenverhältnisse werden beendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

2. Satzung zur Änderung Satzung der Gemeinde Rastede über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen

Vorlage: 2005/230

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über den Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall sowie über Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und sonstige in der Gemeinde ehrenamtlich tätige Personen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Aufstellung einer Innenbereichssatzung an der Butjadinger Straße

Vorlage: 2005/267

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 12.12.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung einer Innenbereichssatzung nach § 34 (4) S.1 Nr. 3 BauGB für einen „Teilbereich an der Butjadinger Straße“ im Ortsteil Wahnbek nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

Darlehensaufnahmen aus der Kreisschulbaukasse

Vorlage: 2005/178

Sitzungsverlauf:

Herr Krause begrüßt die großzügigen Investitionen in die Schulen und betont, dass es sich nachhaltig auszahlt, optimale Lernbedingungen für Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Herr Langhorst macht vor dem Hintergrund der gestiegenen Kreisumlage darauf aufmerksam, dass wie am Beispiel der Kreisschulbaukasse zu sehen ist, die Gemeinden auch vom Landkreis profitieren.

Herr Finkeisen bemerkt, dass sich die Schulen in der Gemeinde Rastede in einem sehr guten Zustand befinden. Bezugnehmend auf die Kreisschulbaukasse gibt er zu verstehen, dass die Gelder von den Gemeinden vorab selbst eingezahlt werden.

Beschluss:

Der Aufnahme der nachstehenden Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wird zugestimmt:

Maßnahme	Darlehen KSBK	Investitionszuschuss nachrichtlich
KGS Rastede – Sanierung von 2 naturwissenschaftlichen Räumen	32.000 €	32.000 €
KGS Rastede – Sanierung von 2 Lehrküchen	33.300 €	33.300 €
Grundschule Feldbreite – Sanierung der Fußböden	9.200 €	0 €
Grundschule Wahnbek – Brandschutzmaßnahmen	26.700 €	0 €
Sporthalle Kleibrok – Sanierung Glasbausteinfassade	43.300 €	0 €
Freibad Rastede – Sanierung Beckenkopf, III.BA, Schwimmbecken	14.400 €	5.500 €

Die Darlehen sind zinslos und in 20 Jahren zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Haushalt 2005 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/182**

Sitzungsverlauf:

Herr Krause gibt zu verstehen, dass die SPD Fraktion wegen der Mehrausgaben in Höhe von 80.000 Euro für den Wintergarten mit Whirlpool den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nicht zustimmen wird. Im Übrigen ist zu befürchten, dass aufgrund der getätigten Investitionen und der stetig steigenden Betriebskosten die Eintrittspreise mittelfristig ansteigen, was die vorgesehene Attraktivitätssteigerung konterkariert. Vor diesem Hintergrund ist es unverantwortlich, unbegrenzt Mittel in das Bad zu stecken.

Herr Finkeisen erinnert daran, dass die Gesamtplanung von allen Fraktionen gemeinsam aufgestellt worden ist. Einstimmiger Tenor war stets, dass in das Bad investiert werden muss, damit die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt. So ist beispielsweise als weitere Maßnahme in diesem Jahr die Sanierung des Foyers vorgesehen, bevor im Anschluss der Sanitär- und Umkleidebereich renoviert wird.

Herr Zörgiebel schließt sich den Ausführungen von Herr Krause an und ergänzt, dass die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung zwar stets mitgetragen worden sind, doch die zusätzlich veranschlagten 80.000 Euro für den insgesamt 350.000 Euro teuren Whirlpool der Bevölkerung nicht zu vermitteln sind.

Herr Langhorst macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass der Widerstand erst bei den Mehrkosten entstanden ist. Grundsätzlich ist auch die Opposition bereit, sinnvoll in das Bad zu investieren.

Herr Schlange bemerkt, dass die Prioritäten falsch gesetzt worden sind. Erst hätten andere Dinge wie etwa die Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereichs erfolgen müssen.

Frau Fisbeck bedauert, dass die Wogen immer noch so hoch schlagen. Seit der Inbetriebnahme des Whirlpools hat sich bereits gezeigt, dass der Wintergarten mit der kleinen Ruhezone sehr gut angenommen wird. Nur mit attraktiven und publikumswirksamen Neuerungen lässt sich verhindern, dass Badegäste in Nachbarorte abwandern.

Beschluss:

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/233

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 14

Haushaltskonsolidierungskonzept 2003

Vorlage: 2005/181

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer erinnert daran, dass viele Maßnahmen aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept von Rat und Verwaltung sorgfältig mit dem Ziel überprüft worden sind, den Haushalt 2003 auszugleichen. Die Beendigung des Haushaltskonsolidierungskonzepts darf jetzt allerdings nicht dazu führen, dass Geld mit vollen Händen ausgegeben wird. Vielmehr sollte weiterhin nach dem Haushaltskonsolidierungskonzept gehandelt werden und jede Ausgabe wohl überlegt sein.

Herr Finkeisen ergänzt, dass die damaligen Probleme nicht hausgemacht waren. In erster Linie sind Einnahmen und Zuschüsse ausgeblieben, die über Jahre fest eingeplant waren.

Herr Langhorst macht darauf aufmerksam, dass schmerzliche Eingriffe wie etwa die Streichung des Agenda-Preises, die Kürzung in der Jugendarbeit und die Reduzierung von Fahrtkostenzuschüssen notwendig waren, um den Haushaltsausgleich zu schaffen. Er bittet darum, künftig verschiedene Projekte wieder aufzunehmen.

Bürgermeister Decker bemerkt, dass nach wie vor alle Aufgaben auf Notwendigkeit überprüft werden. Auch in Zukunft wird der Haushaltsausgleich nur gelingen, wenn Ausgaben mit Augenmaß getätigt werden. Letztendlich geht ein großer Anteil an Einsparungen auf „Sparen“ und „Einschränkungen“ zurück.

Beschluss:

1. Die sich aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2003 ergebenden Maßnahmen wurden durchgeführt.
2. Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2003 wird nicht fortgeschrieben, weil der Haushalt seit 2003 (Rechnungsergebnis) ausgeglichen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Haushalt 2003 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2005/037

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 wird mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. jeweils **33.783.883,45 Euro** beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2003 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 16

Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2005/241

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer spricht sich dafür aus, die Benutzungsgebühr für die zentrale Beseitigung von Schmutzwasser von derzeit 2,60 Euro je cbm Abwasser auf 2,70 Euro anzuheben, um das in 2005 zu erwartende Defizit möglichst schnell abbauen zu können. Im Übrigen ist somit gewährleistet, dass das Defizit nicht weiter ansteigt, was in der Konsequenz zur Folge hat, dass deutliche Gebührensprünge in den kommenden Jahren vermieden werden können.

Herr Finkeisen bemerkt, dass in den zurückliegenden Jahren immer versucht worden ist, ein aufgelaufenes Defizit beziehungsweise ein aufgelaufener Überschuss langfristig abzubauen, um Gebührensprünge zu vermeiden. Die kontinuierliche Rückführung des Defizits in den zurückliegenden Jahren hat gezeigt, dass sich dieses Prozedere durchaus bewährt hat. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, in diesem Jahr auf eine Erhöhung zu verzichten und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Frau Reiners macht darauf aufmerksam, dass mehrere Neubaugebiete sowie einige Gewerbebetriebe neu an das Kanalnetz angeschlossen worden sind, so dass sich die Abwassermenge nur schwer kalkulieren lässt. Vermutlich ist jedoch davon auszugehen, dass die Abwassermenge höher ausfällt und somit das Defizit weiter abgebaut werden kann.

Herr Langhorst betont, dass die in der Beschlussvorlage vorgelegten Zahlen der Verwaltung durchaus überzeugend erscheinen. Es ist daher zwangsläufig erforderlich, eine moderate Erhöhung der Gebührensätze vorzunehmen, um Gebührensprünge zu verhindern. Im Übrigen ist die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser eine kostendeckende Einrichtung, in der mögliche Überschüsse im System verbleiben und somit ebenfalls zur Stabilität der Gebühren beitragen können.

Herr Zörgiebel spricht sich ebenso wie Herr Kramer und Herr Langhorst für eine leichte Erhöhung der Gebührensätze aus, um mittelfristig einen größeren Gebührensprung zu verhindern.

Herr Kramer beantragt, die Gebühr auf 2,70 je cbm Abwasser festzulegen.

Ratsvorsitzender Steinhausen lässt sodann über den weitergehenden Antrag abstimmen.

Bei 13 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen wird der Antrag von Herrn Kramer abgelehnt.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2006 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamms €58,00

b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers
/ Fäkalschlamms €47,50

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 17

Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/272

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze in den zusammenhängend bebauten Ortsteilen der Gemeinde Rastede – Straßenreinigungssatzung – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 18

**Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/273**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Verordnung über Art und Umfang der Straßenreinigung der Gemeinde Rastede in der ab 01.01.2006 gültigen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 19

Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2005/239

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2006 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt je Einheit 13,50 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 20

Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung

Vorlage: 2005/242

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer weist darauf hin, das die SPD Fraktion der Gebührensatzung aufgrund der beschlossenen Gebühr von 2,60 Euro je cbm Abwasser für die zentrale Abwasserbeseitigung nicht zustimmen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst erläutert Bürgermeister Decker, dass die Zinsen für das aufgelaufene Defizit bei der zentrale Abwasserbeseitigung vom Gebührenzahler zu tragen sind.

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2005/242 beigefügte „Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2006 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 21

Bericht des Bürgermeisters

Erschließung Neubaugebiete

Der Endausbau Im Göhlen (Koppelweg, Bogenstraße), in der Donaustraße (Wahnbek), und Am Hagen (Loy) schreitet zügig voran beziehungsweise ist bereits beendet. Zudem sind die Bauarbeiten für die Ersterschließung im Neubaugebiet Rotdornweg (Hahn), Hans-Hoffhenke-Ring (Wahnbek) und Fünfhäuserweg (Loy) weitestgehend abgeschlossen. In allen Baugebieten schreitet die Bebauung der Grundstücke zügig voran.

Baugebiet Südlich Schlosspark

In der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen ist das Bauleitverfahren für das Baugebiet „Südlich Schlosspark“ (Bebauungsplan 79) offiziell eröffnet worden. Die ersten Planzeichnungen liegen zur Zeit im Rathaus aus.

Aufnahme von Fundhunden durch die Stadt Oldenburg

Die Stadt Oldenburg wird ab 01.01.2006 den Betrieb des Tierheimes an den Tierschutzverein Oldenburg und Umgebung e.V. übertragen. Aus diesem Grund wurde die 1979 zwischen der Stadt Oldenburg und der Gemeinde Rastede geschlossene Vereinbarung zur Aufnahme von herrenlosen Hunden und Fundhunden durch die Stadt Oldenburg gekündigt. Laut der Stadt Oldenburg sind Anschlussvereinbarungen mit dem Tierschutzverein denkbar. Seitens der Gemeinde Rastede wurde in den letzten Jahren kein Gebrauch mehr von der Vereinbarung gemacht. Zwischen der Tierärztin Frau Dr. Uhlhorn-Dierks und dem Fachbereich Ordnungswesen besteht eine Absprache, dass Fundhunde dort aufgenommen und versorgt werden. Aktuell besteht somit kein Bedarf für eine neue Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Oldenburg.

Bücherei Online

Die Gemeindebücherei Rastede ist seit dem 1. Dezember 2005 online. Die Seite der Bücherei ist über die Homepage der Gemeinde Rastede leicht zu erreichen, wobei der gesamte Bestand der Bücherei dargestellt und rund um die Uhr im Internet verfügbar ist. Bibliothekskunden können über den Button "Anmeldung" ihr Konto einsehen, verlängern oder Medien vorbestellen. Außerdem ist eine umfangreiche Suchfunktion integriert.

Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

In der Zeit von 12.11. bis 20.11.2005 wurden von der Jugendfeuerwehr Loy-Barghorn und Schülern der KGS Rastede eine Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Insgesamt kamen dabei 2101, 97 Euro für den Guten Zweck zusammen.

Durchführung eines Schlittenhunderennens

Am 03. und 04.12.2005 fand auf der Rennbahnanlage im Schlosspark das erste Schlittenhunderennen in Rastede statt. Die Veranstaltung, die im Vorfeld vielleicht doch von dem einen oder anderen skeptisch beurteilt worden war, hat sensationell eingeschlagen. Insbesondere den Organisatoren der Veranstaltung sind nur positive Kritiken zugegangen, insbesondere auch, was die organisatorische Betreuung durch die Residenzort Rastede GmbH angeht. Allein 3.000 zahlende Zuschauer und nach Organisatorenmeinung über 5.000 Besucher insgesamt haben die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden lassen, so dass die Organisatoren aller Voraussicht nach damit beauftragt werden, im kommenden Jahr die Weltmeisterschaft hier in Rastede auszurichten.

Grundstücksmarkt

Bereits in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen ist auf die nach wie vor sehr hohe Qualität der Gemeinde Rastede als Wohnstandort hingewiesen worden. Nahezu alle Grundstücke in Rastede im Bereich Im Göhlen wurden zwischenzeitlich veräußert. Ähnlich erfreuliche Entwicklungen zeigen auch die übrigen Siedlungsbereiche, wobei sowohl Wahnbek als auch Hahn-Lehmden als weitere Siedlungsschwerpunkte in der Gemeinde Rastede eine erfreulich hohe Nachfrage aufweisen.

Bereits angekündigt wurde, dass im nächsten Jahr auch den Bereich Neusüdende offensiver vermarktet werden soll. Die bewusste Zurückhaltung bei der Vermarktung insbesondere unter Berücksichtigung der Neusüdender Interessen hat dazu geführt, dass bislang dort nur eine äußerst mäßige Nachfrage eingesetzt hat. Aufgrund der Vorleistung, die wir zwischenzeitlich in dem Gebiet erbracht haben, ist es aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt, nunmehr in eine aktive Vermarktungspolitik einzusteigen.

Gewerbestandort

Herr Vorstandsvorsitzenden Jürgen Viertelhaus von der Firma VIEROL und Herr Vorstandsvorsitzenden Hollmann von der Noweda Genossenschaft waren in der jüngsten Vergangenheit zu Gast im Rathaus und haben sich nochmals ausdrücklich und nachhaltig für die ausgesprochen professionelle und positive Begleitung der Gemeinde Rastede bei der Ansiedlung ihres Vorhabens bedankt. Mehrfach ist von den Vertretern dieser Unternehmen die Qualität Rastedes im Umgang mit Unternehmen hervorgehoben worden. Mit diesen Unternehmen sind auch wichtige Zugpferde nach Rastede gekommen, die in der Folge weitere Investitionstätigkeit von Unternehmen auslösen werden. Erste Erfolge in dieser Hinsichtlich sind im Gewerbegebiet Brombeerweg zu verzeichnen, wo die Unternehmen Bräuer Haustechnik und Vossmann GmbH Tiefbauunternehmen quasi als beteiligte Unternehmen von VIEROL beziehungsweise Noweda ihren Stammsitz neu errichtet haben beziehungsweise kurzfristig errichten werden.

Tagesordnungspunkt 22

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:10 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Klinik Rastede

Auf Nachfrage von Herrn Skirde erläutert Bürgermeister Decker, dass für die Klinik Rastede eine Nachnutzung angestrebt wird, die mit der bisherigen Zweckbestimmung überein stimmt.